



Der Staat (STAAT)

Zeitschrift für Staatslehre und
Verfassungsgeschichte, deutsches
und europäisches öffentliches Recht

Herausgegeben von Ernst-Wolfgang
Böckenförde (†), Armin von Bogdandy,
Rolf Grawert, Oliver Lepsius,
Christoph Möllers, Fritz Ossenbühl,
Walter Pauly, Barbara Stollberg-Rilinger,
Uwe Volkmann, Andreas Voßkuhle und
Rainer Wahl

Die Zeitschrift »Der Staat« ist ausweislich ihres Untertitels eine »Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte, Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht«. Das ist eine treffende Beschreibung. »Der Staat« beschreibt und analysiert seinen Gegenstand nicht ahistorisch, sondern in seinem Gewordensein, seinen Entstehungs-, Bestands- und Entwicklungsbedingungen, seinen konkreten Leistungen und Gefährdungen, auch im Vergleich zum Staatsverständnis und Staatshandeln in anderen Ländern, heutzutage: insbesondere im europäischen Kontext. Dabei will die Zeitschrift sowohl die Grundlagen von heutiger Staatlichkeit untersuchen als auch konkrete und aktuelle Entwicklungen analysieren und in den weiteren Kontext der jeweiligen Dogmatik in der Rechtswissenschaft wie der Legitimationsdiskurse in Deutschland und in Europa einordnen.

Erscheint 4 x jährlich mit einem Umfang
von ca. 648 Seiten/Jahrgang
Sprache: Deutsch
ISSN 0038-884X (Print)
ISSN 1865-5203 (Online)

Preise

Abonnementpreise:
€ 199,- (Institutionen)
€ 114,90 (Privatpersonen)
Einzelhefte: € 39,80

Geschäftsführender Redakteur

Prof. Dr. Oliver Lepsius
E-Mail: oliver.lepsius@uni-muenster.de

Online-Ausgaben

[https://elibrary.duncker-humblot.com/
zeitschriften/staat](https://elibrary.duncker-humblot.com/zeitschriften/staat)